



Budapest, 24.11.2011

AUB-Studierende vertreten die Republik Moldau beim Model UN in New York 2012

Neben der Tatsache die einzige deutschsprachige Universität außerhalb des deutschsprachigen Raums zu sein, kann sich die Andrassy Universität Budapest (AUB) seit Neuestem über eine weitere „Einzigartigkeit“ freuen: Als einzige Hochschule in ganz Ostmitteleuropa wird sie nächstes Jahr eine Delegation zum National Model United Nations (NMUN) 2012 entsenden können.

Hierbei handelt es sich um die weltweit größte Simulationskonferenz der Vereinten Nationen, die vom 1. bis zum 5. April 2012 stattfindet und sich von ähnlichen Veranstaltungen dieser Art vor allen Dingen dadurch hervorhebt, dass sie am Originalschauplatz, dem Sitz der Vereinten Nationen in New York, abgehalten wird.

Wie die Studierendenschaft der Universität insgesamt, setzt sich auch die 12-köpfige NMUN-Delegation aus Studierenden mit unterschiedlicher Herkunft (die Teilnehmer stammen aus Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Kroatien, Serbien und Ungarn), aus verschiedenen Fachgebieten, sowie Fakultäten der AUB zusammen. Alle eint jedoch der Wunsch, einmal selbst Teil der komplexen Strukturen, Verhandlungen und Entscheidungsprozesse im Rahmen der Vereinten Nationen zu sein und die Universität erfolgreich nach Außen zu vertreten. Bevor es allerdings im April 2012 so weit ist, erwartet alle Teilnehmer eine intensive und vielseitige Vorbereitungsphase – geplant sind ein wöchentliches Tutorium, ein eigens von der Universität organisiertes Seminar zum Thema Vereinte Nationen, sowie ein Sprachkurs in „Verhandlungss Englisch“ und eine „Probesimulation“ mit anderen Universitäten aus der Region. Zusätzlich ist der regelmäßige Austausch mit aktiven und ehemaligen Diplomaten angedacht, die durch eigene Erfahrungen und Hintergrundwissen einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des gesamten Projekts liefern werden.

Auch im Bereich des bei der Simulation zu vertretenden Landes wurde Wert darauf gelegt, den ostmitteleuropäischen Raum als Interessensfokus der Universität nicht außer Acht zu lassen. Daher werden die NMUN-Delegierten in New York die Republik Moldau vertreten. Aus diesem Grund wird sich ein gesonderter Teil der Vorbereitungsphase ausführlich mit politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten des Landes beschäftigen. Die dabei geknüpften Kontakte zu Vertretern Moldaus, seien es Politiker, Diplomaten oder andere Studierende, werden sicherlich auch dazu beitragen den Bekanntheitsgrad der Universität dort zu steigern.

Azra Avdagic (AUB-Studentin im Studiengang IB)